

2892



SVP-Fraktion

Pratteln, 23.06.2014

Interpellation „Konzept Strasseninstandstellung/ Standardisierung von Arbeitsunterlagen“

In der Beantwortung meines Postulates „Werterhalt in der Strasseninfrastruktur 2672“ Vom April 2011 wurde vom Gemeinderat Rolf Wehrli mitgeteilt, dass im Rahmen des geographischen Informationssystem (GIS) ein Strassenzustandskataster erarbeitet wurde. Das gesamte Netz von ca 35 km wurde untersucht und Schäden aufgenommen. Der bauliche Zustand von ca. 40% der Gemeindestrassen wurde als schlecht eingestuft. Viele Strassen haben ihre Gebrauchsdauer erreicht oder sogar überschritten. Es müssen mehr Gelder in die Werterhaltung der Infrastruktur eingesetzt werden. Auch sollte ein längerfristiges Konzept zur Sanierung der Gemeindestrassen erstellt werden.

Wenn man die Strassen in Pratteln anschaut, so sieht man viele verschiedene Varianten der Strassengestaltung. Im Dorfkern sind Schalen mit Pflastersteinen versetzt, an anderen Orten gibt es nur Randabschlüsse aus Granit und wieder an anderen Strassenzügen ist nur eine Reihe Pflastersteine vorhanden. Bei der Planung können enorme Kosten eingespart werden, wenn nicht bei jedem Projekt eine „neue“ Gestaltung entworfen werden muss, sondern auf Standardunterlagen zurückgegriffen werden kann. Auch die Dimensionierung von Strassen kann vereinheitlicht werden, da Strassen in Lastklassen eingeteilt werden. Es würde darum Sinn machen, wenn es pro Lastklasse einen genormten Strassenaufbau geben würde, welcher zur Anwendung kommt.

Darum bitte ich den Gemeinderat um Beantwortung folgender Fragen:

- Wurde das Konzept für die längerfristige Sanierung der Gemeindestrassen erstellt?
- Wenn Nein: Wurde mit der Ausarbeitung des Konzepts schon begonnen? Wann sollte das Konzept fertig sein?
- Falls Ja: wie sieht das Konzept aus? Werden bei den geplanten Sanierungen auch private Leitungseigentümer einbezogen um Synergien zu nutzen und allgemeine Baukosten zu reduzieren?
- Wie viele Strassenzüge bez. Meter Strasse sollten pro Jahr saniert werden?
- Beteiligen sich private Leitungseigentümer an der Wiederherstellung der Oberfläche?
- Gibt es einen einheitlichen Standard/ Normpläne von Strassenaufbauten Randabschlüsse? Falls Nein: Ist der Gemeinderat gewillt Solche Normpläne und Standards erstellen zu lassen? Wie hoch wären die Kosten für das Erstellen von Standardunterlagen?
- Gibt es Kontakte zu anderen Gemeinden welche Normpläne benutzen? Gibt es Möglichkeiten mit diesen Gemeinden zusammen zu arbeiten? Könnten allenfalls die Normalien des Kanton Basel-Landschaft einbezogen werden?

Für die SVP-Fraktion

Roland Kuny